

## Ökonomische Bildung für Alle!

6. Februar 2012

Prof. Dr. Thomas Retzmann

Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für ökonomische Bildung

1

## Die Deutsche Gesellschaft für ökonomische Bildung

- Ökonomische Bildung muss als integraler Bestandteil von **Allgemeinbildung** anerkannt werden - und zwar nicht nur in Sonntagsreden, sondern auch in der Realität der Schulpraxis.
- Ökonomische Bildung muss Unterrichtsgegenstand für alle Schüler und Schülerinnen aller Schularten in den Sekundarstufen I und II sein, und zwar auch im **Gymnasium**.
- Wirtschaftliche Sachverhalte werden in vielen Fächern angesprochen. Fächerübergreifende Vernetzungen sind ein wesentliches Merkmal wirtschaftlichen Geschehens. Aber Wirtschaftsunterricht muss (auch) ein **eigenständiges Kernfach** im Curriculum der Schularten sein. Nur so ist gewährleistet, dass eine konsistente Grundlegung erfolgt, an der die fächerübergreifenden Verknüpfungen ansetzen können.

<http://degoeb.de/index.php?page=forderungen>

## Zentrale Inhaltsfelder der ökonomischen Bildung

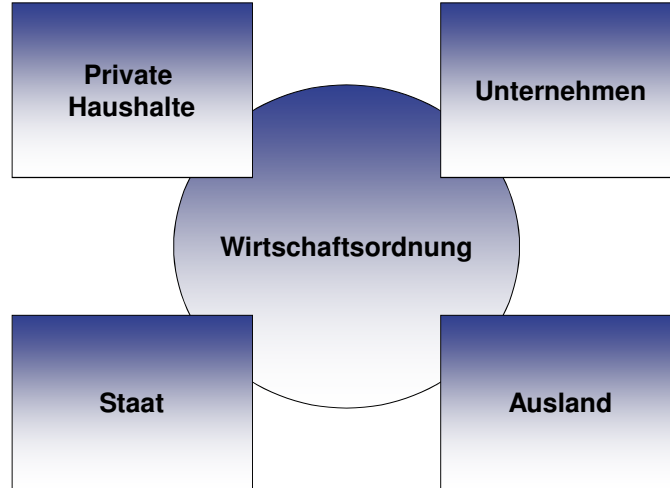
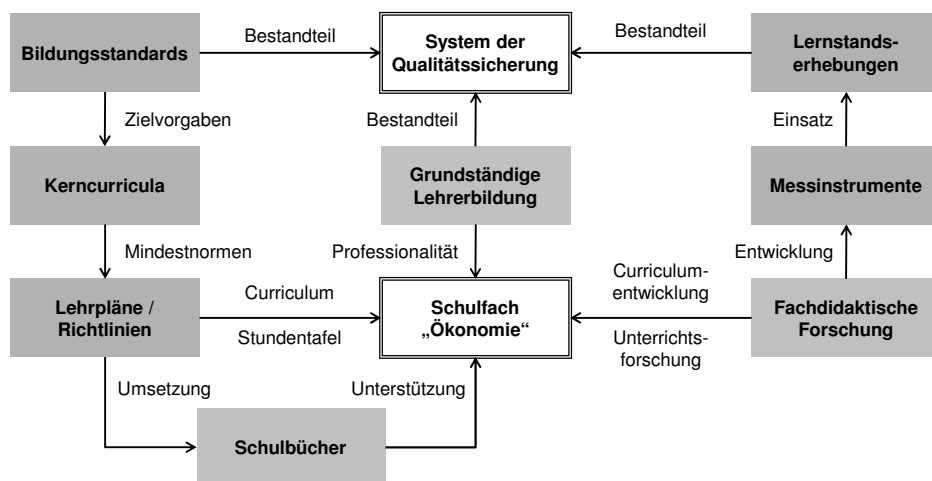
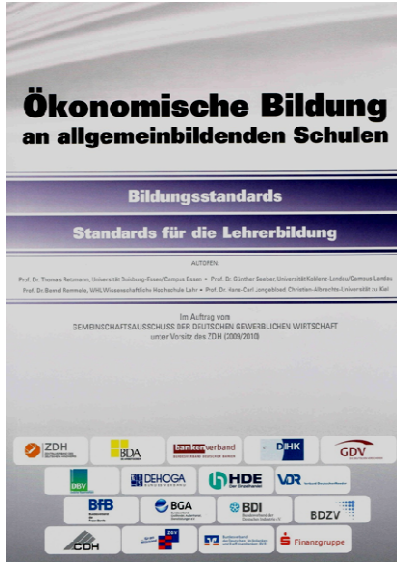


Abb. nach: Kaminski / Hübinger / Zedler / Staudt 2001, S. 14

## Bausteine eines umfassenden Konzepts zur Implementierung nationaler Standards ökonomischer Bildung



## Standards für die ökonomische Bildung



Retzmann, Th. / Seeber, G. / Remmele, B. / Jongebloed, H.-C. (2010): Ökonomische Bildung an allgemein bildenden Schulen. Essen / Lahr / Landau / Kiel 2010.

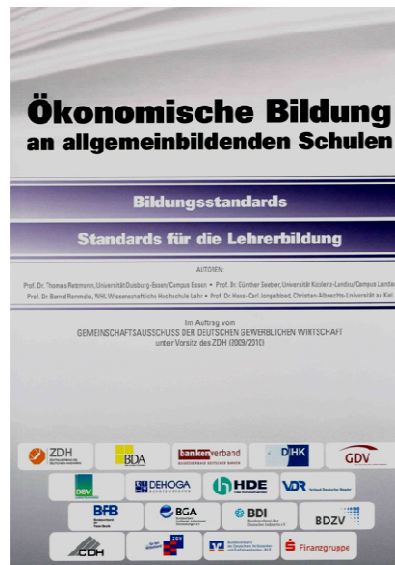
- a) Bildungsstandards für die ökonomische Bildung an allen Schulformen der allgemein bildenden Schulen,
- b) Kompetenzbasierte Standards für eine grundständige Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich Ökonomie.

Download:

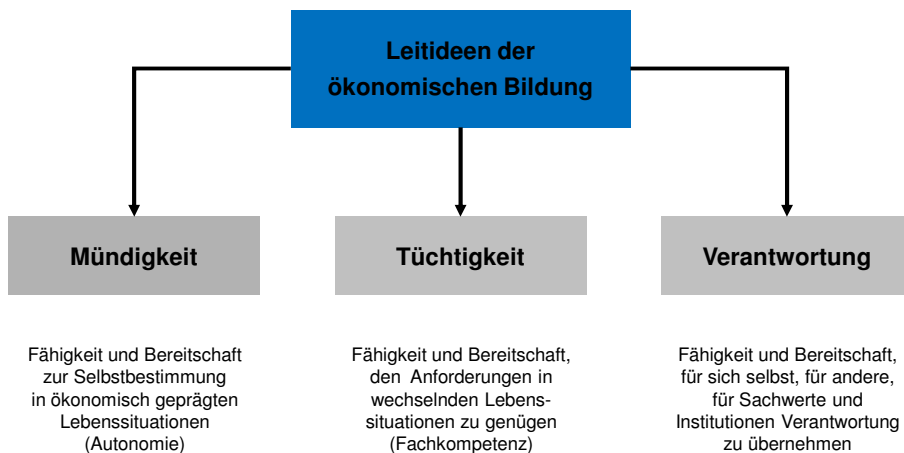
[www.wida.wiwi.uni-due.de/downloads/publikationen/](http://www.wida.wiwi.uni-due.de/downloads/publikationen/)

## Standards für die ökonomische Bildung

1. Der Beitrag der ökonomischen Bildung zur Allgemeinbildung
2. Das Kompetenzmodell für die ökonomische Bildung
3. Bildungsstandards nach Abschlüssen
  - (1) Abschluss der Primarstufe
  - (2) Hauptschulabschluss
  - (3) Mittlerer Bildungsabschluss
  - (4) Allgemeine Hochschulreife
4. Aufgabenbeispiele (für jeden Kompetenzbereich und jeden Abschluss)
5. Handlungsempfehlungen

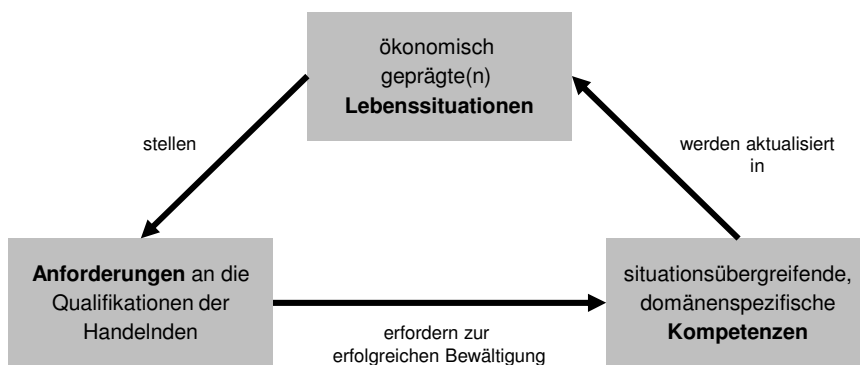


Ökonomische Bildung als Beitrag zur Allgemeinbildung!

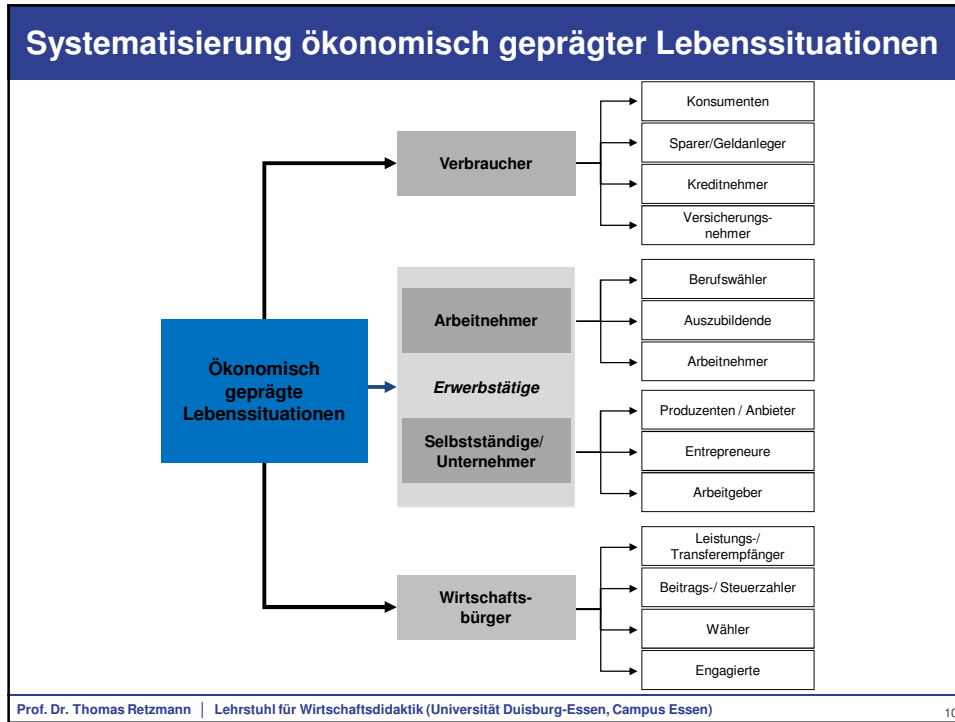


Retzmann / Seeber / Remmele / Jongebloed 2010, S. 13

Ökonomische Bildung zur Bewältigung von Lebenssituationen!



Retzmann / Seeber / Remmele / Jongebloed 2010, S. 11



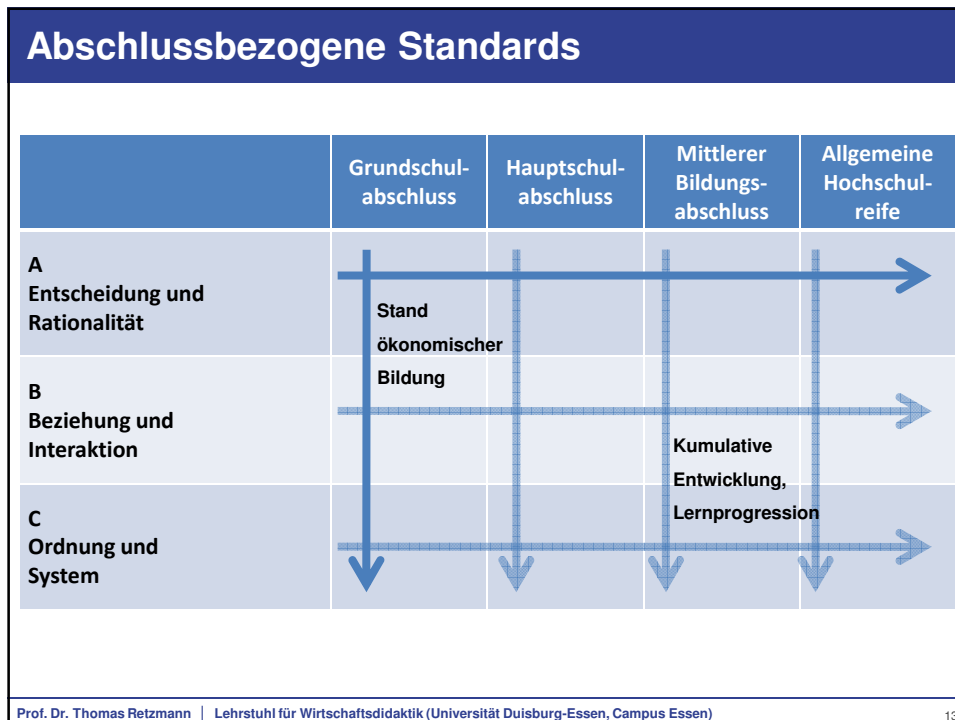
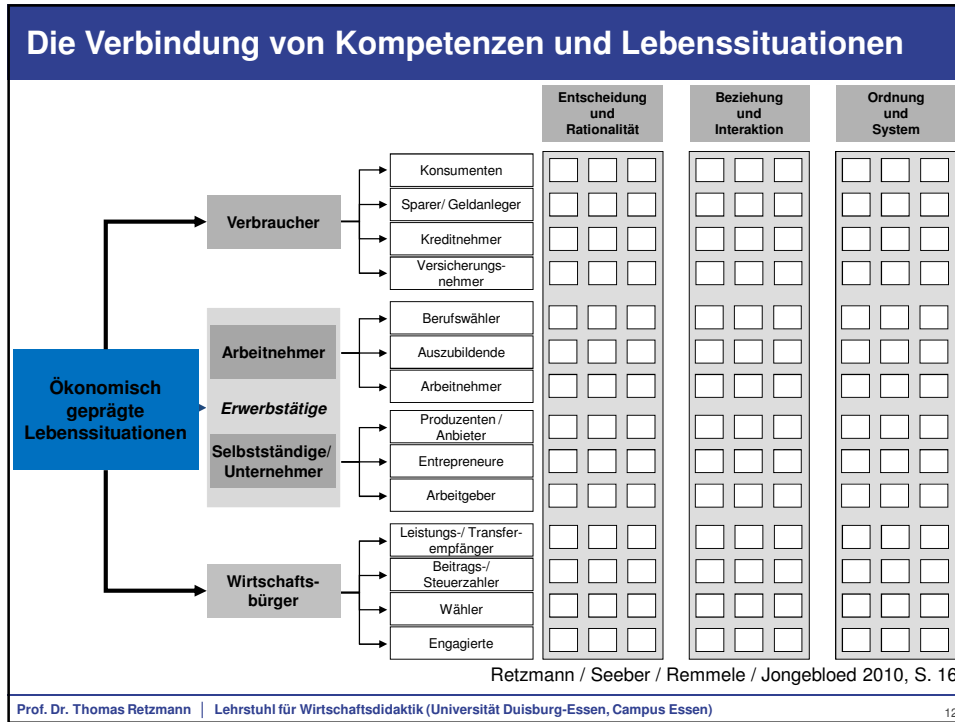
### Kompetenzbereiche und Teilkompetenzen

Kompetenzen spiegeln die **grundlegenden Handlungsanforderungen**, denen Schülerinnen und Schüler in der Domäne ausgesetzt sind.

A	Entscheidung und Rationalität (des Einzelnen)	A 1 Situationen analysieren A 2 Handlungsalternativen bewerten A 3 Handlungsmöglichkeiten gestalten
B	Beziehung und Interaktion (mit Anderen)	B 1 Interessenkonstellationen analysieren B 2 Kooperationen analysieren, bewerten und gestalten B 3 Beziehungsgefüge analysieren
C	Ordnung und System (des Ganzen)	C 1 Märkte analysieren C 2 Wirtschaftssysteme und Ordnungen analysieren C 3 Politik ökonomisch beurteilen und gestalten

Retzmann / Seeber / Remmele / Jongebloed 2010, S. 19

Prof. Dr. Thomas Retzmann | Lehrstuhl für Wirtschaftsdidaktik (Universität Duisburg-Essen, Campus Essen) 11



## Reaktionen aus der Schulpraxis: hier Grundschule

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Thomas Retzmann,

ich bin die Schulleiterin der im Jahre 2009 neu gegründeten Grundschule ..., die sich u. a. der wirtschaftlichen und naturwissenschaftlichen Bildung verschrieben hat. Aus diesem Grund habe ich mit Freude am 07.10.10 in der Neuen Westfälischen Ihre Forderung gelesen, die wirtschaftliche Grundbildung systematisch in den Lehrplan der allgemeinbildenden Schulen einzubauen.

Ich bin mir nicht sicher, ob Sie in diesem Zusammenhang bereits an das Unterrichten wirtschaftlicher Themen in der Primarstufe gedacht haben. Meine Meinung ist, dass die Grundlagen für eine wirtschaftliche Bildung bereits in der Grundschule gelegt werden sollten, um die Kinder für die Bedeutung dieser Themen aufzuschließen und ihr Interesse zu fördern und zu bestärken. ...

Lange Rede, kurzer Sinn: Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass bereits Erstklässler mit unserem Konzept nicht nur gut und aktiv lernen, sondern zugleich auch Interesse und positive Einstellung zu den entsprechenden Themen aufbauen. Aufgrund dieser Erfahrungen unterstützen wir eine stärkere Beachtung wirtschaftlicher und naturwissenschaftlicher Themen bereits im Unterricht der Grundschulen.“

Brief einer Schulleiterin vom 19.10.2010

## Reaktionen aus der Lehrerbildung (2. Phase)

Sehr geehrter Herr Prof. Retzmann,

im o.g. HB-Artikel wird mit Bezug auf eine Umfrage des Bundesbankenverbandes unter Nennung Ihres Namens behauptet: "Jeder zweite Schüler kann den Zusammenhang zwischen Angebot und Nachfrage nicht erklären." Nun weiß ich nicht, anhand welcher Kriterien bzw. Fragen die Kenntnisse der Schüler überprüft wurden. Wenn es aber tatsächlich zuträfe, dass - im Umkehrschluss - 50% aller Schüler die Zusammenhänge erklären können, wäre das aus meiner Sicht ein riesiger (aber vermutlich nicht zutreffender) Erfolg.

Meine über 30-jährige Unterrichts- und Lehrerfahrung bei Schülern und angehenden Lehrern ... im 2. Ausbildungsabschnitt lehrt mich leider etwas anderes. Nach meiner Überzeugung kann nicht einmal jeder zweite Lehrer, der das Fach "Wirtschaft" unterrichtet, die Zusammenhänge korrekt und verständlich erklären. Diese vielleicht anmaßend erscheinende Äußerung kann ich wie folgt belegen: ...“

E-Mail eines Fachleiters vom 22.10.2010

## Im Erscheinen:



Günther Seeber, Thomas Retzmann, Bernd Remmele, Hans-Carl Jongebloed (2012):

Bildungsstandards der ökonomischen Allgemeinbildung. Kompetenzmodell – Aufgaben – Handlungsempfehlungen.

Schwalbach/Ts. (Im Druck).

## Kontakt:

**Univ.-Prof. Dr. Thomas Retzmann**

**Universität Duisburg-Essen, Campus Essen**

**Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften und Didaktik der Wirtschaftslehre**

**Universitätsstraße 12**

**45141 Essen**

**Tel.: +49 (0) 201 / 183-3838 (Skr.)**

**Fax: +49 (0) 201 / 183-2589**

**E-Mail: sekretariat.widida@uni-due.de**

**[www.widida.wiwi.uni-due.de](http://www.widida.wiwi.uni-due.de)**

**[www.ethos-wirtschaft.de](http://www.ethos-wirtschaft.de)**